



# *Wir über uns* *2019*

Du findest uns auf 

## **Impressum**

**Redaktion:** Mohamed Hédi Addala | Mitra Sharifi Neystanak | Jane Westrop |  
Joelle Vormann-Pfeiffer | Andrea Hofmann | Samer Rahhal | Herbert Bürk |  
Souzan Nicholson | Daniela Watzinger | Lisa Schwarzkopf-Emde

**Layout:** Apostolos Aravidis

**Auflage:** 1000 Stück

## Der Migranten- und Integrationsbeirat (MIB) der Stadt Bamberg stellt sich vor



*Geschäftsstelle des Migranten- und Integrationsbeirats:  
Rathaus Schloss Geyerswörth (Zi. 11)*

### **Was ist der Migranten- und Integrationsbeirat (MIB)?**

Der Migranten- und Integrationsbeirat vertritt in Bamberg die Interessen von rund 15.600 Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund, dies entspricht 20,26 % der Gesamtbevölkerung<sup>1</sup>. Rund 11.158 der in Bamberg lebenden Einwohner sind Ausländer; diese stammen aus insgesamt 133 Ländern<sup>1</sup> und gehören mehreren Religionen an. Besonders hoch ist der Migrantenanteil in den jungen Altersklassen. Das Thema Integration wird deshalb in den nächsten Jahren noch stärker als bisher im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung, der Schulentwicklung, dem Vereinswesen, dem Arbeitsmarkt sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen an Bedeutung zunehmen. In Abhängigkeit von der Altersverteilung werden demgegenüber auch der Bereich der kultursensiblen Altenpflege sowie die Pflegebedarfsplanung immer mehr in den Fokus rücken.

### **Was macht der Migranten- und Integrationsbeirat?**

Als ein kommunales Gremium erfüllt der Migranten- und Integrationsbeirat eine beratende Funktion zwischen Migranten und Migrantinnen und der Stadtverwaltung. Bei Themen wie z.B. Aufenthaltsrecht, Arbeitserlaubnis und Abschiebung, die durch Gesetzgebung von Land oder Bund geregelt werden, hat der Beirat keine Einflussmöglichkeiten, außer durch seinen Beitrag zur politischen Meinungsbildung. Der Beirat wurde 2018 von in Bamberg lebenden ausländischen

Staatsangehörigen und Deutschen mit Migrationshintergrund, die ihre Eintragung ins Wählerverzeichnis beantragt hatten, für die Dauer von sechs Jahren neu gewählt.

Der Migranten- und Integrationsbeirat setzt sich in der Kommune ein für

- ▶ ein gutes gesellschaftliches Klima mit gegenseitigem Respekt und der Akzeptanz verschiedener Kulturen
- ▶ ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Nicht-Deutschen und Deutschen
- ▶ die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Migrantenbevölkerung
- ▶ Maßnahmen gegen Diskriminierung und Rassismus
- ▶ die Sensibilisierung der Stadt für die Belange von Migranten
- ▶ bessere Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Mitbürgern mit Migrationshintergrund
- ▶ eine gelungene, flächenübergreifende Integrationsarbeit in der Stadt Bamberg

*(<sup>1</sup>Zahlenmaterial: „Zensus 2011. Bevölkerung Kreisfreie Stadt Bamberg“ (Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2013), Statistik der Stadt Bamberg (Stand 28.3.2018) und Einbürgerungsstatistik 2012-2018)*

### **Flächenübergreifendes Integrationskonzept**

Mit der Gründung eines Runden Tisches für ein flächenübergreifendes Integrationskonzept unter der Leitung von Oberbürgermeister Andreas Starke hat die Stadt Bamberg Mitte 2007 den Startschuss für eine verbesserte kommunale Integrationspolitik gegeben. Der Runde Tisch bildet ein lokales Netzwerk mit allen für den Bereich Integration relevanten Akteuren, um so die in Bamberg bereits vorhandenen Kompetenzen zu bündeln. In vier Arbeitskreisen wurden Maßnahmenkataloge für ausgewählte Handlungsfelder entwickelt.

Gemäß dem „Bamberger Leitbild Integration“ konnten wichtige Maßnahmen, darunter das Projekt „Bamberger Lesefreunde“, eine Praktikumsinitiative der Stadt Bamberg für Jugendliche mit Migrationshintergrund, interkulturelle Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder das Gesundheitsprojekt „MiMi“ bereits umgesetzt werden.

2016 haben Familiensenat und Stadtrat dem Abschluss des Maßnahmenkataloges des Integrationsprojektes und der Projektneuausrichtung zugestimmt. Die Neuausrichtung wird als Kommunale Integrationsförderung umgesetzt.

Die erfolgreiche Integration aller Menschen ist für die Stadt Bamberg und ihre Stadtverwaltung eine zentrale Aufgabe. Gefordert sind hierbei nicht einzelne Ämter oder Dienststellen, sondern Integration wird als Querschnittsaufgabe begriffen, die alle Bereiche kommunalen Handels betrifft und nachhaltig von allen Referaten und Ämtern der Stadt sowie den städtischen Unternehmen berücksichtigt werden muss. Ziel der Stadtverwaltung ist daher die Sicherstellung der lebens-



lagengerechten sowie gleichberechtigten Teilhabe aller Gruppen an der Bamberger Stadtgesellschaft, insbesondere an allen städtischen Angeboten, Leistungen und Projekten.

### Zusammensetzung des MIB

Dem Migranten- und Integrationsbeirat gehören insgesamt 22 VertreterInnen einzelner ausländischer Staatsangehörigkeiten als Mitglieder an. Die Zahl der Sitze im Beirat richtet sich nach der Anzahl der Staatsangehörigen einzelner Nationalitäten in Bamberg. Der neue Beirat wird maximal 22 Sitze haben.

Folgende Nationen haben 201 bis 800 Staatsangehörige in Bamberg und haben damit jeweils einen **(1) Sitz**:

**Albanien | China | Eritrea | Georgien | Griechenland | Italien | Kosovo | Polen | Rumänien | Russland | Serbien | Ukraine | USA**

Folgende Nationen haben 801 bis 1500 Staatsangehörige in Bamberg und haben damit jeweils zwei **(2) Sitze**:

**Syrien | Türkei**

Alle anderen Staatsangehörigkeiten haben weniger als 201 Staatsangehörige und gehören der Sammelgruppe an.

Zur **Sammelgruppe** gehören mehr als 2900 Staatsangehörige aus 118 Nationen. Sie haben insgesamt fünf **(5) Sitze**.

### Die Beiratsmitglieder 2018 – 2024

# Die Mitglieder des Migranten- und Integrations...



Mohamed Hédi Addala  
1. Vorsitzender  
Tunesien



Sharifi-Neystanak, Mitra  
1. stellv. Vorsitzende  
Iran



Depietri, Marco  
2. stellv. Vorsitzender  
Italien



Jonuzaj, Miklim  
Albanien



Patsiadas, Panagiotis  
Griechenland



Vormann-Pfeifer, Joelle  
Frankreich



Ritter, Maria  
Portugal



Paun, Mihaela-Iuliana  
Rumänien



Rönna, Maria  
Russland



Fidangül Bünül, Nuray  
Türkei



Trübenbach, Yanan  
China



Pavliukh, Khrystyna  
Ukraine



Gehrer, Karin  
Schweiz



Gashi, Florim  
Kosovo



Labadze, Izalina  
Georgien



Koziarska, Halina  
Polen



Mamo, Hassan  
Syrien



Al Sayed, Shams  
Syrien



Özalp, Serap  
Türkei



Malone, Matthew  
USA

## Struktur des MIB

### Geschäftsführender Ausschuss (GfA)

Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus der vorsitzenden Person und ihrer Stellvertretung sowie drei weiteren Mitgliedern. Er nimmt die laufenden Geschäfte für den Beirat wahr und bereitet die Sitzungen vor.

### Arbeitsausschüsse

Zur Vertiefung seiner inhaltlichen Arbeit sind vom Beirat Arbeitsausschüsse eingerichtet worden, die sich mit folgenden spezifischen Themen befassen:

#### AA 1 „Soziales“

Sprecherin: Frau Yanan Trübenbach

- ▶ Asylrecht, Aufenthaltsprobleme
- ▶ Arbeitserlaubnis, Arbeitsrecht, sprachliche Betreuung beim Behördenbesuch
- ▶ Rente, Sozialhilfe, Sozialwohnung
- ▶ Kindergeld, Kindergarten
- ▶ Rassismus am Arbeitsplatz
- ▶ Wohn-, Familien- und Arbeitsprobleme
- ▶ Wohngeld
- ▶ Situation der Flüchtlinge



#### AA 2 „Öffentlichkeitsarbeit“

Sprecher: Herr Dr. Marco Depietri

- ▶ Pressearbeit
- ▶ Informationsarbeit / Infoveranstaltungen
- ▶ Seminare zum Thema Ausländerrecht
- ▶ Einbürgerung
- ▶ doppelte Staatsbürgerschaft
- ▶ Aufenthaltsrecht
- ▶ Antirassismus und Antidiskriminierungsgesetz
- ▶ aktuelle kommunalpolitische Themen
- ▶ Kontakt mit anderen Ausländerbeiräten, Medien, Vereinen, Organisationen etc.



#### AA 3 „Frauen“

Sprecherin: Frau Khrystyna Pavliukh

Spezifische Probleme ausländischer Frauen, z.B.

- ▶ Diskriminierung als Frau
- ▶ Arbeitnehmerin und Ausländerin
- ▶ Aufenthaltsstatus, Isolierung
- ▶ Bildung, Berufsausbildung von Mädchen und jungen Frauen
- ▶ binationale Ehen und Partnerschaften
- ▶ Gewalt gegen Frauen



## AA 4 „Interkulturelle Erziehung und Bildung“

Sprecherin: Frau Mitra Sharifi-Neystanak und Frau Dr. Karin Gehr

Schwerpunkt „Kinder und Jugendliche“:

- ▶ Mehrsprachigkeit / zweisprachige Erziehung
- ▶ Stärkung der Eltern: Informationsarbeit, Unterstützung der Selbstorganisation der Eltern / Kontakt zu Elternbeiräten
- ▶ Vorschulische Förderung / Krippen- und Kindergartenplätze
- ▶ Situation der Kinder mit Migrationshintergrund im Schulsystem, Förderangebote in der Schule
- ▶ Beschäftigung mit alternativen Schulmodellen und Projekten
- ▶ Unterstützung von pädagogischen Kräften und Einrichtungen in interkulturellen Angelegenheiten
- ▶ Kommunikation zwischen den Schulen, Eltern, Kindertagesstätten und Schulbehörden
- ▶ Jugendarbeit / Jugendhilfe
- ▶ Ausbildungssituation von Kindern mit Migrationshintergrund

Schwerpunkt „Interkulturelle Erwachsenenbildung“:

- ▶ Sprachkurse / -unterricht
- ▶ Berufliche Weiterbildung
- ▶ Interkulturelle Öffnung der allgemeinen Angebote im Erwachsenenbildungsbereich (VHS etc.)



## AA 5 „Sport, Kultur, Religion“

Sprecher: Herr Mohamed Hédi Addala

- ▶ Kulturarbeit
- ▶ Kulturangebot für und von Migranten
- ▶ Interreligiöser Dialog / Förderung des religiösen Austauschs
- ▶ Interkulturelle Wochen in Bamberg
- ▶ Internationales Fußballturnier mit Familienfest



### Aufgaben, Rechte

Der Migranten- und Integrationsbeirat hat die Aufgabe, die Interessen der Migrantenbevölkerung gegenüber der Stadt Bamberg zu vertreten und die Stadt in allen Fragen zu beraten, die das Leben der Migranten allgemein betreffen und in den eigenen Wirkungskreis der Stadt Bamberg fallen. Dazu hat er das Recht, Anträge zu stellen sowie Stellungnahmen und Empfehlungen abzugeben. Als die einzige kommunale Stelle der Stadt Bamberg, die sich ausschließlich mit Fragen zur Situation und der Integration von Migranten beschäftigt, ist der Beirat mit vielfältigen Erwartungen und umfangreichen Aufgaben konfrontiert, wie

- ▶ Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung zahlreicher Sitzungen
- ▶ Teilnahme an verschiedenen Vernetzungen und Gremien
- ▶ Organisation und Besetzung der Geschäftsstelle: Verwaltungsarbeiten und Erledigung der umfangreichen
- ▶ Korrespondenz
- ▶ Entwicklung von Integrationsprojekten mit und für Vereine und öffentliche Einrichtungen
- ▶ Vernetzung ausländischer Gruppen und Vereine
- ▶ Unterstützung wissenschaftlicher Studien zur Integration und zu interkulturellen Themen
- ▶ Betreuung von Ratsuchenden in Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern der verschiedensten Organisationen und Institutionen in Bamberg
- ▶ Vermittlung zwischen der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

### Sitzungen

Der Migranten- und Integrationsbeirat tagt 20 Mal im Jahr (10 GFA und 10 ÖS). In den öffentlichen Sitzungen wird im Rahmen der Tagesordnung über Anfragen und Anträge diskutiert und abgestimmt. Berichte, u.a. von den Arbeitsausschüssen, von Institutionen und von der Stadtverwaltung, werden bearbeitet. Die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Sitzungen werden protokolliert.

### Sprechstunden

Über die vereinbarten Termine und Sitzungen hinaus halten die Beiräte Sprechstunden in den Geschäftsräumen des Beirats ab. Auch bei Kommunikationsschwierigkeiten versucht der Beirat, zwischen den Rat- bzw. Informationssuchenden und der Verwaltung oder den entsprechenden Fachberatungsstellen zu vermitteln.

Die Sprechstundentermine sind den folgenden Stellen zu entnehmen:

- ▶ Aushang vor dem Büro des Beirats
- ▶ Rathausjournal
- ▶ Ausländeramt
- ▶ Infothek, Rathaus Maxplatz
- ▶ Amt 52 Amt für Inklusion
- ▶ [www.mib.stadt.bamberg.de](http://www.mib.stadt.bamberg.de)



Demokratiebus © Pressestelle der Stadt Bamberg



IWgR18 Projekttag © Ronald Rinklef

**Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg**

**Rathaus | Maximiliansplatz 3 | 96047 Bamberg**

**Tel.: 0951 - 8718-70 / -72 | Fax: 0951 - 8719-15 | E-Mail: [mib@stadt.bamberg.de](mailto:mib@stadt.bamberg.de)**

**Internet: <http://www.mib.stadt.bamberg.de>**

**Büroöffnungszeiten**

**Montag 9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr**

**Dienstag bis Freitag 9.00–12.00 Uhr**

**Herausgeber:**

**Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg**

**Mohamed Hédi Addala, 1. Vorsitzender**



*Die Mitglieder des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg mit Oberbürgermeister Andreas Starke  
mit Oberbürgermeister Andreas Starke 2018 - 2024 © Schützwohl*